

# Abschlussbericht 2019

## **Einzug der Festwirte und Brauereien am 21. September 2019**

Der Einzug der Festwirte und Brauereien 2019 war wieder ein großer Erfolg. Die Festwirte, der Oberbürgermeister und die Ehrengäste trafen alle pünktlich zum Anstich in den jeweiligen Zelten ein.

Der 2019 neu eingeführte Vertrag zwischen den einzelnen Festwirten und Brauereien hat dazu geführt, dass der größte Teil der Teilnehmer pünktlich, nach den Ihnen vorgegeben Zeiten, am Aufstellungsort erschienen. Lediglich 2 Teilnehmer kamen wieder viel zu spät, was wiederum zu einem Verkehrsstau an der Kreuzung Oberanger/An der Hauptfeuerwache führte.

Die Baustelle (Containerburg) im Aufstellungsbereich und die damit noch mehr beengten Aufstellmöglichkeiten erschwerten die ordnungsgemäße Aufstellung in Zugreihenfolge zusätzlich.

Die seit Jahren bewährte „Vorsortierung“ der Teilnehmer (Brauereigespanne und Wägen) an der Ecke Oberanger/An der Hauptfeuerwache und das eingespielte Ordnerteam führten jedoch dazu, dass trotz Verspätungen, Anfahrsstau und Taschenkontrollen der Zug pünktlich starten und auf der Theresienwiese ankommen konnte.

Der Zugweg und die Einfahrt auf die Theresienwiese waren durch die Polizei wieder perfekt abgesperrt und gesichert, so dass der Festzug ungehindert auf die Theresienwiese einfahren konnte. Leider kam es danach auf der Festwiese zu Verzögerungen, weil bei manchen Festzelten die Eingangsbereiche von den dort tätigen Ordnern nicht rechtzeitig frei geräumt wurden. Auch das Drehen der beiden letzten Festwägen (Fischer-Vroni und Marstall) zur Ausfahrt ging problemlos. Die Wägen konnten die Theresienwiese problemlos verlassen, bogen dann analog zu 2018 nach rechts ab und fuhren über den Bavariaring bis zur Pettenkoflerstraße, um von dort aus wieder Richtung Ausspannmöglichkeiten zu kommen. Das Abfahren über die Pettenkoflerstraße bedeutet jedoch einen großen Umweg für die Gespanne. Die Ausfahrt von der Wiesn und das Linksabbiegen auf den Bavariaring wie in den früheren Jahren ist jedoch nicht mehr möglich, da kein Durchkommen durch die großen Menschenmassen mehr möglich ist.

Für die gute Zusammenarbeit beim Einzug der Festwirte und Brauereien, wie auch bereits im Vorfeld, bedanken wir uns beim KVR, der Polizei, dem BRK und der FFW.

## **Trachten- und Schützenzug am 22. September 2019**

Der Zug wurde wieder erfolgreich durchgeführt. Alles in Allem hat die seit Jahrzehnten bewährte Organisation trotz mancher Probleme zu einer reibungslosen Abwicklung beigetragen.

Wie alle Jahre wurden einige Ordner des Festrings mit Sonderaufgaben, wie z.B. der Betreuung von Straßensperren oder der Kurzhaltezeiten für die Busse betraut, um eventuelle Beeinträchtigungen oder Störungen von vornherein zu vermeiden.

Für die Mobilität der Zugleiter wurden wieder Vespas eingesetzt. Auch in diesem Jahr kamen für die Kommunikation unter den Führungskräften professionelle Funkgeräte der LH München erfolgreich zum Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr stellte wieder dankenswerterweise Krad-Melder als „First Responder“, mobile Einsatzkräfte als Eingreiftruppen sowie Einsatzleitfahrzeuge inklusive Equipment zur Kommunikation, Führung und Überwachung des Festzuges zur Verfügung. Für die Sicherheit der Tiere stand ein Tierarzt mit Begleiter/Fahrer von der Galopprennbahn München Riem bereit.

Um die Radwege nicht zu behindern und eine perfekte Absperrung/Beschilderung der Tribünen zu gewährleisten, wurde auch 2019 die Anpassung einiger Tribünen beibehalten. Damit wurde man den Ansprüchen der Radfahrer gerecht, es kam auch heuer zu keinerlei Beschwerden.

Nach der Absperrung des Aufstellungsbereichs mussten mehrere Fahrzeuge abgeschleppt werden. Darüber hinaus mussten verschiedene Fahrzeuge, insbesondere Taxen, die unberechtigt unter Missachtung von Verkehrszeichen in die Aufstellungsstraßen fuhren aus dem Bereich verwiesen werden.

Der Shuttlebusservice der MVG hat sich ebenfalls wieder bewährt und wird von den Teilnehmern alljährlich sehr gut angenommen. Es kam gg. 17.00 Uhr wohl zu einem Stau beim Abtransport der Teilnehmer nach dem Trachten- und Schützenzug, was aber sicherlich auch der außergewöhnlich großen Teilnehmerzahl geschuldet war. Ggf. muss die Anzahl der Shuttlebusse 2020 geprüft und eventuell erhöht werden.

In und um die Zugstrecke kam es zu 7 Notfalleinsätzen, die nichts mit dem Festzug an sich zu tun hatten, aber zu mehreren Stockungen oder kurzen Standzeiten führte. Die Vorfälle haben gezeigt, dass die Kommunikation mit den Verantwortlichen, dem BRK und der Polizei einwandfrei funktioniert, so dass weder Teilnehmer noch Zuschauer etwas von den Einsätzen mitbekommen haben.

Den beteiligten Behörden, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem BRK, der Polizei und insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, danken wir für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

---

---

---

## Zahlen / Daten / Fakten 2019

---

<b>Anzahl Teilnehmer insgesamt beim Trachten- und Schützenzug:</b>	<b>9.624</b>
Bayerische Teilnehmer	7.533
Restliches Bundesgebiet	756
Ausländische Teilnehmer aus Österreich, Südtirol, Italien, der Schweiz, Griechenland, Kroatien, Bosnien und Herzegowina	1.335

<b>Davon sind:</b>	
Münchner Teilnehmer	3.041
Musiker	3.492
Sportschützen	1.000
Gebirgsschützen	294

<b>Anzahl Gruppen insgesamt:</b>	<b>185</b>
Münchner Gruppen	54
Bayerische Gruppen (inkl. Münchner)	142
Andere Bundesländer	17
Ausländische Gruppen	26

---